

**Veranstaltung zur Vergabe der Stiftung Lebensspur Auszeichnung
„Beachtenswerter Lebensweg von Menschen mit Behinderung“**

am 28. August 2015

in Köln

Rede

Wieso unterstütze ich die Stiftung Lebensspur e.V.?

von

Prof. Norbert Szyperski

Stiftung Lebensspur e.V.

(Es gilt das gesprochene Wort)



in Kooperation mit:





in Kooperation mit:



Liebe Preisträger, sehr geehrte Damen und Herren,

In einem Gespräch mit Barbara erzählte sie mir einmal von ihren eigenen Erfahrungen als Mensch mit Behinderung: z.B. einerseits von Hindernissen sowie Vorurteilen und dass oftmals keine guten Rahmenbedingungen für optimales Lernen bestehen. Für viele Behinderten fehlt auch die Aussicht auf eine gute Anstellung.

Ihr persönliches Leben sei vor allem von positiven Erlebnissen geprägt, die es ihr bis heute ermöglicht haben, ihr Potenzial zu nutzen. Sie hatte das Glück, zu jeder Zeit das richtige Umfeld zu haben und die richtigen Personen zu treffen, die sie persönlich unterstützt haben. Wichtig wäre aber auch immer gewesen, sich selbst einzubringen.

So hat sie ihren positiven Lebensweg realisiert und ist dafür sehr dankbar.

Ihr Wunsch sei es, auch anderen Menschen mit Behinderung diese Türen zu öffnen und Rahmenbedingungen zu schaffen, damit auch sie ihren persönlichen Lebensweg erfolgreich beschreiten können.

Da auch ich bereits im privaten Umfeld erleben durfte bzw. musste, wie Menschen mit Behinderung zum Teil behindert werden, schlug ich Barbara spontan vor, eine der nächsten Sylter Runden zu diesem Thema durchzuführen.

Zum Hintergrund:

Die „SYLTER RUNDE“ sind individuelle Gesprächskreise zu ausgewählten Themenbereichen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur, die von mir im Frühjahr 2003 auf der Nordseeinsel Sylt ins Leben gerufen wurden (<http://www.sylter-runde.de/>).

In den speziell für jeweils einen Themenblock zusammengestellten Gesprächskreisen werden mit max. 15 ausgewiesenen Experten thematische Zusammenhänge analysiert und Lösungsansätze erörtert, die im Nachgang die Beteiligten zur Umsetzung konkreter Handlungen anregt. Bis heute konnten wir so in bereits über 50 Sylter Runden Impulse geben.

Im Mai 2010 haben wir uns dann auch tatsächlich zur 33. Sylter Runde zwar nicht auf Sylt, sondern in Rösrath getroffen. Ausgetaucht haben wir uns zum Thema „Mit Behinderungen in der Gesellschaft – Wie können die Betroffenen ihren Weg finden?“

Wesentliche Erkenntnisse, Forderungen und Ideen haben wir in einem Memorandum zusammengetragen, das auf den Internetseiten der Stiftung Lebensspur sowie der Sylter Runde zu lesen ist und von Befürwortern auch jetzt noch mitunterzeichnet werden kann.

In unseren Gesprächen ist uns erst so richtig bewusst geworden, wie viele Menschen in Deutschland mit einer Behinderung leben und wie viel noch zu tun ist, um allen Unterstützung und Möglichkeiten der Potenzialförderung teil werden zu lassen.

Uns war klar, wir müssen sofort handeln und haben uns daher entschieden, einen Stiftungsverein zu gründen, um direkt aktiv zu werden und Unterstützungsangebote aufbauen zu können – die Idee der Stiftung Lebensspur e.V. war geboren.

Barbara hatte die Idee, mit einer Unterstützung an den Wurzeln anzupacken und mit einem Kursangebot zur Stärkung des Selbstvertrauens und des Selbstbewusstseins von Menschen mit Behinderung zu starten. Nur so kann die Grundlage gelegt werden, um die eigenen Potenziale zu erkennen, zu fördern und motiviert zur Entfaltung zu bringen.

Unsere Erfolge mit den Selbstbehauptungskursen zeigen, dass dies goldrichtig war.

Stiftung Lebensspur e.V.

für Menschen mit Behinderung

Ich brachte die Idee einer Auszeichnung mit ein, um motivierende Vorbilder zu finden, so wie wir es zur damaligen Zeit auch im Kontext der Förderung der Unternehmensgründungen versucht haben, mehr Studenten dazu zu bewegen, ihr unternehmerisches Potenzial zu erkennen und zu entfalten.

Daher schließt sich für mich mit der Vergabe der heutigen Stiftung Lebensspur Auszeichnung für Beachtenswerte Lebenswege von Unternehmern mit Behinderung quasi ein Kreis, der vor 5 Jahren begonnen hat.

Ich freue mich sehr über die heutige Veranstaltung und die positive Resonanz auf die Stiftung Lebensspur Auszeichnung.

Gerne bringe ich auch weiterhin meine Erfahrungen und Kontakte im Bereich Unternehmertum und Gründung mit ein, damit die beiden Preisträger nicht die einzigen herausragenden Unternehmerpersönlichkeiten mit Behinderung bleiben, die wir im Börsensaal der IHK Köln auszeichnen dürfen.

Dabei ist es mir ein Herzensanliegen, weitere wichtige Persönlichkeiten in und um Köln für ein Unterstützung und ein persönliches Engagement zu Gunsten der Stiftung Lebensspur e.V. zu gewinnen.

Gemeinsam können wir noch viele Potenziale entdecken, fördern und erhalten. Denn Menschen mit Behinderung gehen uns alle an!

Ansprechpartner für Fragen:

Christian Schmitt

auszeichnung@stiftung-lebensspur.de

Die Stiftung Lebensspur e.V. mit Sitz in Köln unterstützt Jüngere und Ältere mit unterschiedlichen Behinderungen in ihrer Entwicklung, Entfaltung und in der Erhaltung ihrer individuellen Potenziale. Ziel ist es, die Bildungs- und Inklusionschancen von Jüngeren und Älteren mit Behinderung zu verbessern, indem sie ihre eigenen Fähigkeiten erkennen und nutzen und so eine Teilhabe an der Gesellschaft ganz selbstverständlich wird.

Weitere Informationen unter www.stiftung-lebensspur.de

Abdruck honorarfrei/Beleg erbeten

60 Zeilen, 4.358 Zeichen (mit Leerzeichen)



in Kooperation mit:

